

02.06. 22:00 Freiluftkino Babylon, Berlin
Podiumsdiskussion in Anwesenheit von Markus Lönning
(Bundesbeauftragter für Menschenrechte), Klaus
Staeck (Präsident der Akademie der Künste) und Dirk
Pleiter (Amnesty International) Einlass: 21:00

05.06. 20:00 Off Broadway, Köln Podiumsdiskussion
in Anwesenheit von Antoon Rodoe (Amnesty International)
und Xu Pei (Schriftstellerin und Exil-Chinesin)

10.06. 11:00 Abaton, Hamburg Podiumsdiskussion mit
u.a. Katja Gloger (Reporter Ohne Grenzen), Wolfgang
Büttner (Human Rights Watch), Andreas Schmid
(Künstler und Experte für zeitgenössische chinesische
Kunst)

11.06. 20:30 Kino Bali, Kassel
In Anwesenheit der Regisseurin Alison Klayman

12.06. 20:00 Filmstudio Glückauf, Essen
In Anwesenheit der Regisseurin Alison Klayman

»So Sorry«,
das ist die Ausrede der Mächtigen
überall auf der Welt, sagt Ai Weiwei
und setzt der Gleichgültigkeit
seine Phantasie entgegen.

AI WEIWEI NEVER SORRY

DAS ERSTE PORTRAIT ÜBER
EINE DER WICHTIGSTEN
PERSÖNLICHKEITEN
DES 21. JAHRHUNDERTS

ab 14.6. im Kino 
www.aiweiwei-neversorry.de

»Dieses Land verschwendet die Hälfte seiner Energie
darauf, die Menschen daran zu hindern, an Information
zu kommen oder miteinander zu kommunizieren. Die
andere Hälfte der Energie verschwendet es darauf, dieje-
nigen von uns ins Gefängnis zu stecken, die Zugang zu
Information haben und versuchen, diese weiterzugeben.«
@aiww 16.4.2010



AI WEIWEI: NEVER SORRY zeigt das Portrait einer der
wichtigsten Persönlichkeiten des beginnenden 21.
Jahrhunderts. Einen Künstler, der glaubt, dass Kunst
und menschliche Freiheit untrennbar miteinander
verbunden sind. Im Streben für diese Freiheit wird Ai
Weiwei nie aufhören, seine Gegner zu provozieren. Er
fragt nach, wo andere schweigen, ungeachtet der
Konsequenzen.

Ai Weiwei ist der prominenteste
chinesische Gegenwartskünstler
und schärfste Regimekritiker im
eigenen Land. Er ist Teil der
internationalen Kunstszene und
der globalen Popkultur und
inspiriert seine Anhänger in aller
Welt. Im April 2011 verschwindet
Ai Weiwei spurlos – niemand
weiß, wo er ist und wie es ihm
geht. Weltweit regt sich Protest,
die Menschen machen sich stark
für ihn und fragen „Wo ist Ai
Weiwei?“. Nach drei Monaten ist
er plötzlich wieder da. Seither
steht Ai Weiwei unter politischem
Hausarrest, der am 22. Juni
dieses Jahres enden soll. Werden
sich die chinesischen Behörden
daran halten?



»Meine Heimat, wenn
ich eine wählen muss, wäre das
Internet, denn sein Raum und
seine Grenzen befriedigen mein
Vorstellungsvermögen. Die
anderen Heimatorte, die ich habe,
entsprechen nicht meinen
Anforderungen.«
@aiww 29.12.2009



»Manche sagen, moderne Kunst
sei schwierig zu verstehen.
Gleichzeitig bestellen viel mehr
Menschen die Sonnenblumen-
kerne auf meiner Webseite als
meine Dokumentarfilme.«
@aiww 22.10.2010

Die junge Regisseurin Alison
Klayman hat den international
gefeierten Künstler und Aktivisten
drei Jahre lang begleitet. Sie hat
mit langjährigen Wegbegleitern
Ai Weiwes gesprochen, mit
Künstlern und Autoren, aber auch
sehr persönliche Gespräche
zwischen Ai Weiwei und seiner
Mutter Gao Ying aufgezeichnet
und zeigt Ai Weiwei als Vater eines
dreijährigen Sohnes. Ihr Portrait
ermöglicht einen einzigartigen
Einblick in Ai Weiwes Persönlich-
keit, sein Privatleben und sein
Schaffen. Der Film zeigt gleich-
zeitig eine differenzierte Be-
schreibung des heutigen Chinas
zwischen Willkür und Widerstand.



**REPORTER
OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT
www.reporter-ohne-grenzen.de



Ai Weiwes Einsatz für die
Menschenrechte ist großartig. Auch
Sie können sich engagieren!
www.amnesty.de/mitmachen

»Wenn Du protestierst, aber daran scheiterst,
diesen Protest auch öffentlich zu machen,
hättest Du genauso gut in Deinen eigenen
vier Wänden protestieren können.«
Ai Weiwei, The New Yorker, 24.05.2011



Ai Weiwes verbotener Blog erstmals
auf Deutsch: einer der spannendsten
Texte über das moderne China – und
das ergreifende Dokument wachsender
Wut und wachsenden Widerstands.

Galiani
Berlin
www.galiani.de



HÖRBUCHHAMBURG

Die Fotoreihe »Study of Perspective« zeigt
Ai Weiwes erhobenen Mittelfinger vor den
Machtsymbolen von Politik und Kultur.
Was empört dich? Fotografiere deine Geste
des Protests und poste das Bild auf
www.facebook.com/AiWeiweiNeverSorry

